

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	10 (1956)
Heft:	6
Artikel:	Wohnhochhausgruppe am Kottbuser Tor in Berlin = Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin = Apartment point-house at the Kottbuser Tor in Berlin
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

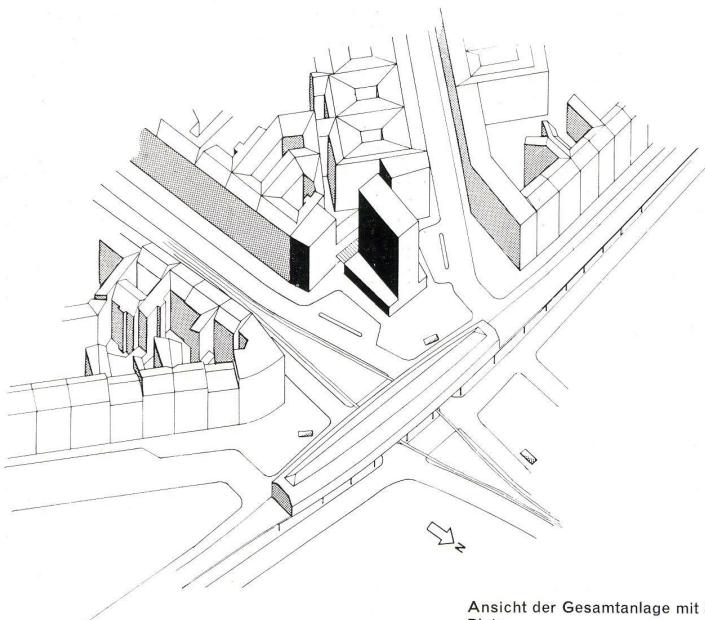
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht der Gesamtanlage mit S-Bahn-Station Kottbusser Platz.

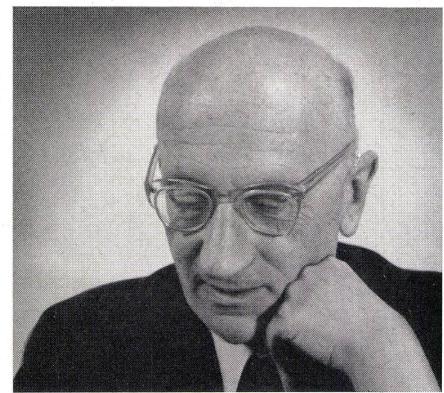
Vue d'ensemble avec station de métro, place Kottbus.

General view with S-Bahn Station Kottbusser Square.

Gesamtansicht des Hochhauses und des West-Seitenbaues, von Nordwesten aus gesehen.

Vue d'ensemble de l'habitation-tour et de l'annexe ouest-prise du nord-ouest.

General view of point-house and west wing seen from north-west.



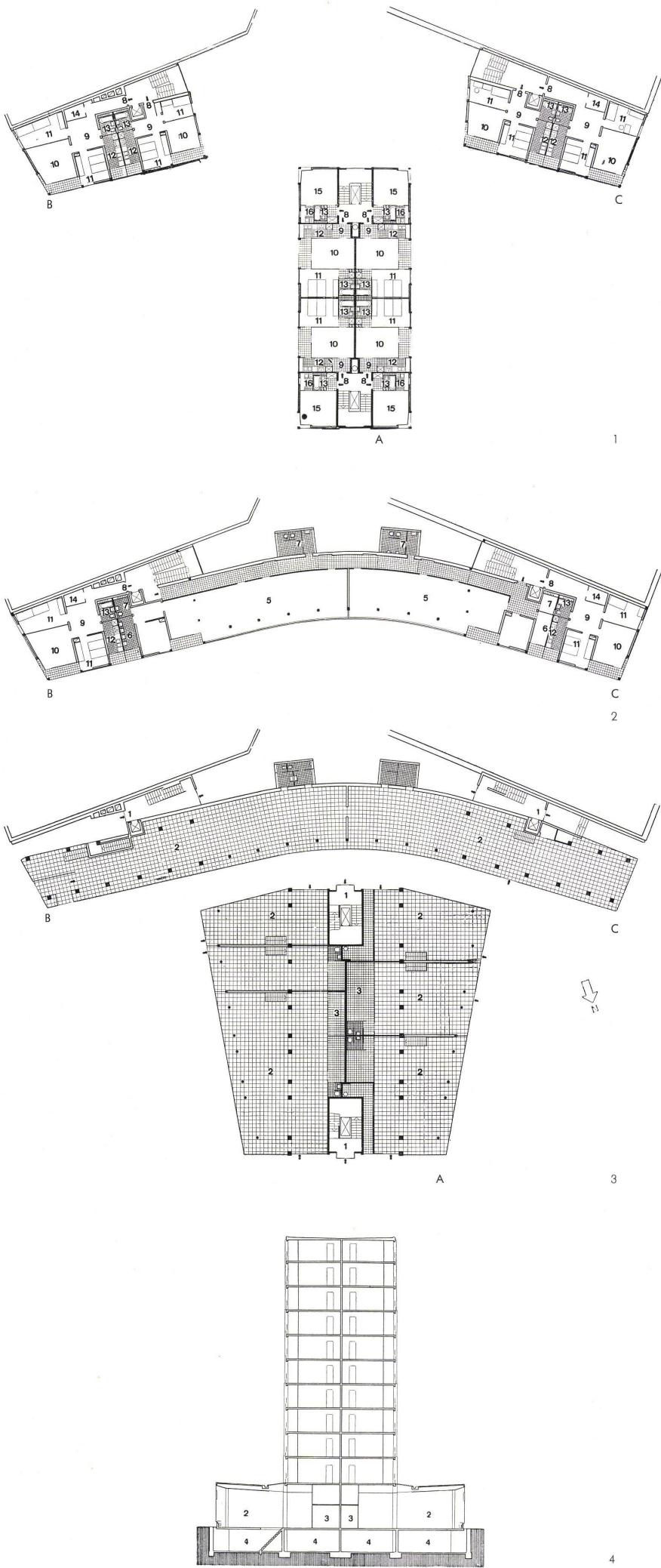
Wohnhochhausgruppe am Kottbuser Tor in Berlin

Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin

Apartment point-house at the Kottbuser Tor in Berlin

Architekten: Brüder Wassili und Hans †
Luckhardt BOA, Berlin





Das dreieckige Grundstück liegt an einem nicht sehr geräumigen Platz im Schnittpunkt zweier Verkehrsstraßen, im Osten Berlins, in unmittelbarer Nähe der Sektorengrenze. Es ist nach Norden ausgerichtet,

Die Aufgabe bestand darin,

1. rein nach Norden gelegene Wohnungen so weit als möglich zu vermeiden,
2. die vorgeschriebene Zahl der Wohnungen unterzubringen,
3. im Rahmen des Gegebenen eine Weitläufigkeit in städtebaulicher Hinsicht zu erreichen und damit zugleich die Möglichkeit für Autoabstellplätze zu schaffen.

Die Baugruppe besteht aus einem elfgeschossigen Gebäude in Nord-Südrichtung und aus zwei siebengeschossigen Bauten, die die vorhandenen riesigen Giebelwände der anschließenden Nachbarbauten verdecken. Durch diese Gruppierung sind nur wenige, rein nach Norden gelegene Wohnräume vorhanden. Zwischen dem Hochhaus und den beiden siebengeschossigen Bauten befindet sich eine Passage, die die Läden im Erdgeschoß erschließt.

Die Bauanlage enthält: Ein-, Zwei- und Dreieinhalfzimmerwohnungen, durchweg künstlich belüftete Bäder und direkt belüftete und beleuchtete Einbauküchen. Bis auf die Einzimmerwohnungen haben alle Wohnungen Loggien. Wohnraum, Schlafräum und Küche der Zwei- und Dreieinhalfzimmerwohnungen haben Zugang zu diesen Loggien. 2,1 m tiefe Aufzüge gestatten den Transport von Möbeln. Die Müllschlucker sind vom Treppenhaus aus zugänglich.

Die Struktur des Betonskelettbaues kommt an den Fassaden klar zum Ausdruck. Am Hochhaus sind die Betonpfeiler der Statik entsprechend nach oben verjüngt. Das Skelett ist weiß gehalten, die dazwischenliegenden Felder hellgrau, die Balkongitter und Abschlußplatten aus Asbestzement sind ziegelrot gestrichen. Am Bau wurden Keimsche Mineralfarben verwendet, die nachträglich mit Silex gestrichen wurden, um eine größere Wetterbeständigkeit zu erzielen. Die waagerechten Absätze der sichtbaren Skelettkonstruktion wurden durch weiße, mit Nut

A Hochhaus / Habitation-tour / Point-house

B Ostbau / Annexe est / East wing

C Westbau / Annexe ouest / West wing

1 Normale Obergeschosse mit Wohnungen 1:600.
Etages supérieurs normales d'appartements.
Standard upper floors with apartments.

2 1. Obergeschoß der Seitenbauten mit Büros und Wohnungen.
1er étage du bâtiment annexe avec bureaux et appartements.
Upper floor of wings with offices and apartments.

3 Erdgeschoß mit Ladenlokalen und Ladenstraße.
Rez-de-chaussée avec magasins.
Ground-floor with shop premises.

1 Hauseingang / Entrée / Entrance
2 Ladenlokal / Magasin / Shop
3 Lager / Stock / Stores

4 Kellerlager / Stock à la cave / Stores in cellar

5 Büro / Bureau / Office

6 Waschraum für Büropersonal / Toilettes du personnel de bureau / Washing-room for office staff

7 WC für Büropersonal / WC du personnel de bureau / WC for office staff

8 Wohnungseingang / Entrée d'appartement / Apartment entrance

9 Halle / Hall

10 Wohnzimmer mit Balkon / Salle de séjour avec balcon / Living-room with balcony

11 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

12 Küche / Cuisine / Kitchen

13 Bad / Bains / Bath

14 Abstellraum / Débarres / Lumber room

15 Apartment / Appartement / Apartment

16 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette

4 Schnitt durch Hochhaus.
Coupe de l'habitation-tour.
Section of point-house.



versehene Keramikplatten abgedeckt. Die Decken der Ladenbauten an den Seiten des Hochhauses sind nach innen entwässert und dort, wo sie an das Hochhaus stoßen, mit Prismenoberlicht versehen, so daß die im Hochhaus befindlichen Räume hell erleuchtet sind. Über den Schaufenstern der Läden läuft ein 1,2 m breites, aus starkem Stahlblech bestehendes Band, hinter dem die Konstruktion für die Leuchtschriftreklame und die Sonnenmarkisen angeordnet ist; darüber befindet sich nochmals ein schmaler Glasstreifen, der als Oberlicht wirkt, um den Laden auch in seiner Tiefe zu beleuchten. Durch dieses weißgestrichene Band war es möglich, die Reklamebeschriftung in einen festen Rahmen einzuspannen und willkürliche Auswüchse zu verhindern.

Inmitten der umgebenden Ruinenfelder soll dieser stark farbig gehaltene Bau in seiner Erscheinung und Grundrißgestaltung ein Beispiel moderner Wohnbaugestaltung im Rahmen des sozialen Wohnungsbau sein. Dieses Ziel bei Einhaltung der gegebenen Vorschriften in finanzieller und gestalterischer Hinsicht zu erreichen, ist für den deutschen Architekten heute außerordentlich schwierig. Allein schon die Gestaltung der Fenster in bezug auf Größe und Material bereitet dem Architekten sowohl wie dem Bauherrn die allergrößten Schwierigkeiten. Ein besonderes Kapitel ist die Wahl des Materials für die Außenhaut. Jede Verwendung eines wetterbeständigen Materials bei Bauten des sozialen Wohnungsbau scheitert in den weitaus meisten Fällen an den Kosten. Es bleibt also nur die Möglichkeit des Verputzens. »Unsere Bauten sterben am Putz.«

Die stark plastisch gestalteten Putzbauten der Renaissance und des Barocks z. B. behielten einen großen Teil ihres Ansehens auch bei Verwitterung und Verschmutzung. Die meist sehr flächig gehaltenen Bauten der neuen Zeit lassen jede Verwitterung und Verschmutzung nach kurzer Zeit sichtbar werden. Dies ist ein Beweis, daß unsere heutigen Bauten ein dauerhaftes, wetterbeständiges Material verlangen, das in bezug auf seine Struktur und seine Farbe als selbstständiges, mitgestaltendes Bauelement anzusehen ist.

Alle Versuche der Technik, durch Farb- und Schutzanstriche dem Putz diese Dauerhaftigkeit zu verleihen, sind bisher fehlgeschlagen und werden aller Voraussicht nach auch in Zukunft nicht zu einem Resultat führen. Solange diese Tatsache von Bauherrn, Behörden und Bauvorschriften erlassenden Regierungsstellen nicht als eine kulturelle Notwendigkeit anerkannt wird, wird das Sterben unserer Bauten und der damit verbundene trostlose Anblick unserer Städte uns und unseren Nachkommen als Zeichen des Verfalls erscheinen — mögen sie im einzelnen in Struktur und Aufbau bisweilen auch noch so gut sein.

1
Hochhaus mit Seitenbauten, von Nordosten aus gesehen.
Habitation-tour et annexes est vues du nord-est.
Point-house with wings seen from north-east.

2
Blick in die Ladenstraße zwischen West-Seitenbau und Hochhaus, im Hintergrund Ost-Seitenbau.
Vue de la ruelle à magasins entre l'annexe ouest et l'habitation-tour; au fond l'annexe est.
View into street with shops between west wing and point-house, in the background east wing.



Ost-Seitenbau und Hochhaus, von Nordosten aus gesehen.

Annexe est et habitation-tour vues du nord-est.

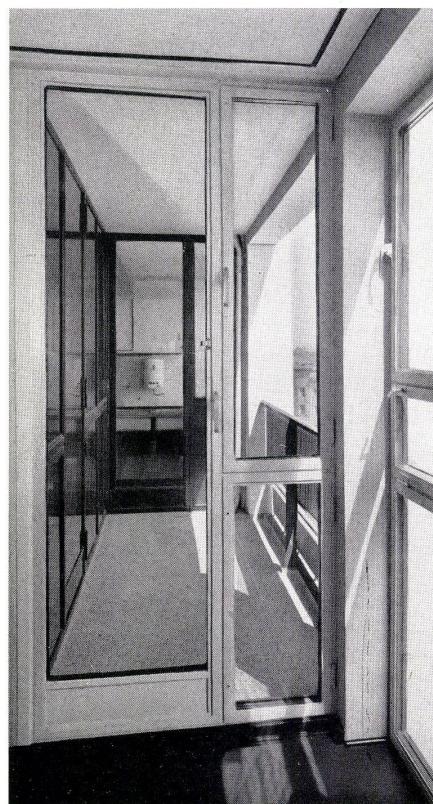
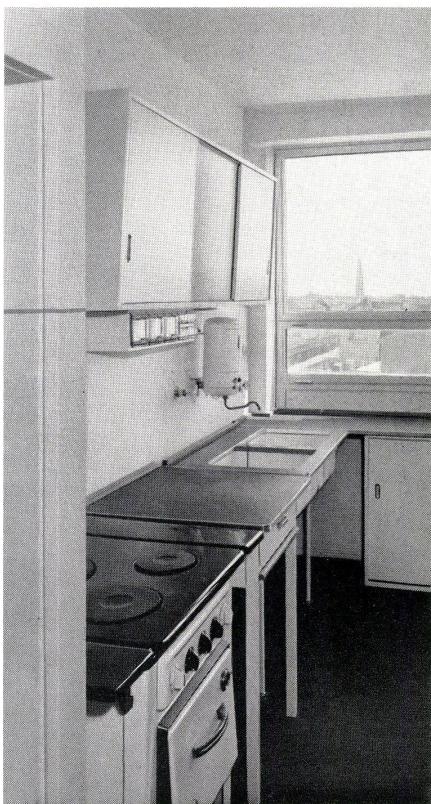
East wing and point-house seen from north-east.



Hochhaus, von Westen gesehen.

Habitation-tour, vue de l'ouest.

Point-house, seen from west.



1

Küche.

Cuisine.

Kitchen.

2

Blick über einen Balkon in eine Küche.

Vue du balcon et de la cuisine.

View across balcony into a kitchen.

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheetDecke
über LadenbautenPlafond des magasins
Ceiling above shop premises

Wohnhochhaus am Kottbusser Tor in Berlin

Habitation-tour à la Porte Kottbus à Berlin

Apartment point-house at the Kottbusser Tor in Berlin

Architekten: Brüder Wassili und Hans Luckhardt, Berlin

Systemgrundriß für die Decke über den Ladenbauten.

Plan du système du plafond des magasins.
Ground-plan of ceiling above shop premises 1:250.

A Hochhaus / Habitation-tour / Apartment point-house

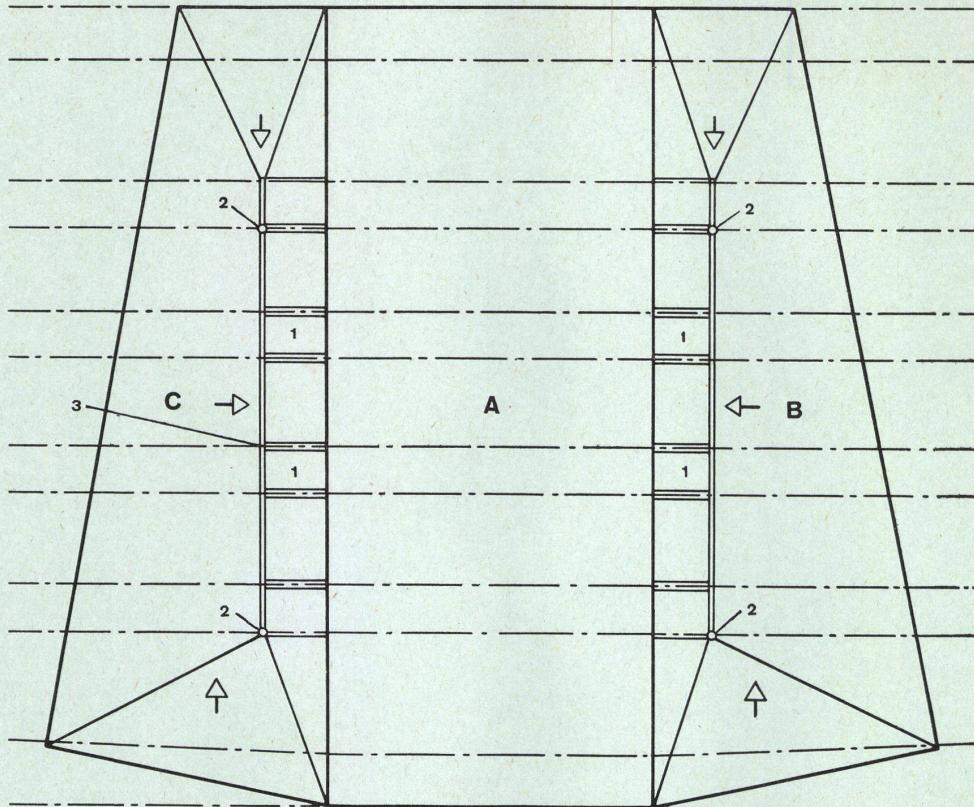
B Ladenanbauten Ost / Annexe des magasins à l'est / Shop-annex East

C Ladenanbauten West / Annexe des magasins à l'ouest / Shop-annex West

1 Oberlichte / Jour d'en-haut / Skylight

2 Abfallrohr / Tuyau de décharge / Drainage pipe

3 Höchster Punkt der Rinne / Point culminant de la gouttière / Highest point of gutter



Schnitt durch Ladenbau.

Coupe des magasins.

Section of shops 1:75.

D Keller / Cave / Cellar

E Ladenbau Erdgeschoß / Annexe magasin au rez-de-chaussée / Shop-annex ground-floor

F Loggia im 1. Obergeschoß / Loggia au 1er étage / Loggia on 1st upper floor

4 Bitumenverguß / Couche de bitume / Bitumen layer

5 Zinkabdeckung / Revêtement de zinc / Zinc roofing

6 Glasprismenoberlicht / Jour d'en-haut à prismes de verre / Glass-prism skylight

7 Kunststoffraster / Grille de matière synthétique / Plastic grill

8 Rinne mit 1% Gefälle / Gouttière à 1% d'inclinaison / Gutter with 1% incline

9 1 cm Bitumendach mit Juteeinlage / 1 cm de bitume avec renforcement de jute / 1 cm. Bitumen roof with Jute layer in between

10 2 cm Torfisolerm / 2 cm de tourbe isolante / Torfisolerm / 2 cm. of Torf-isolerm insulation

11 12 cm Stahlbetonplatte / Dalle de béton armé de 12 cm / Reinforced concrete slab, 12 cm.

12 Stahlbetonbalken / Poutre en béton armé / Reinforced concrete beams

13 Rabitzdecke / Plafond Rabitz / Rabitz ceiling

14 Starke Zinkabdeckung / Solide revêtement de zinc / Strong zinc cover

15 Dübellatten / Lattes de goujonnage / Bolted laths

16 Holzwolle-Leichtbauplatte in Schalung eingelegt / Panneau léger en laine de bois encastré dans le coffrage / Light construction sheet of wood-shavings encased in the facing

17 Schriftband (Reklamefläche) / Bande lumineuse publicitaire / Electric advertising sign

